

Herausgeberin und Herausgeber

Judith Dieter ist Doktorandin am International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) der Justus-Liebig-Universität Gießen und arbeitete als Projektmitarbeiterin an der Professur für Kirchen- und Theologiegeschichte (Fachbereich Evangelische Theologie) der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Markus Wriedt ist Professor für Kirchen- und Theologiegeschichte am Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Das Buch mit knapp 200 Quellen aus der Vorgeschichte und Frühzeit der Reformation stellt eine völlige Neubearbeitung des 1917 von Karl Kaulfuß-Diesch herausgegebenen Werkes »Das Buch der Reformation« sowie weiterer Neuauflagen dar. Die frühere Quellenauswahl wurde einer kritischen Revision unterzogen, ergänzt und teilweise erweitert. Knappe historische Einleitungen sowie weiterführende Literaturhinweise rahmen die Quellentexte und laden zur selbständigen Weiterarbeit ein. Es entsteht ein Kaleidoskop verschiedenster Zugänge zu den kirchlichen und politischen Reformforderungen des ausgehenden Mittelalters und deren konzentrierter Zuspitzung in den programmatischen Äußerungen der deutschsprachigen, vor allem lutherischen Reformation. Zugleich berücksichtigt der Band durch die Aufnahme älterer Quellenbearbeitungen einen vorläufigen Überblick zur nachhaltigen Wirkungsgeschichte der Zeugnisse reformatorischer Initiativen und des durch sie provozierten Widerspruchs.